

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 89 (2011)
Heft: 3

Rubrik: Gruppe für Natur und Umwelt (GNU)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ter bietet die Anwendung eine Kartenfunktion, die den eigenen Standort anzeigt oder die Koordinaten zu einem beliebigen Ort in verschiedenen Formaten berechnet. Nützliche Hinweise zum Vorgehen bei einem medizinischen Notfall im In- und Ausland sowie die Möglichkeit, direkt übers iPhone Rega-Gönner zu werden, runden das Angebot der kostenlosen Applikation ab.

Sarah Galatioto

Gruppe für Natur und Umwelt (GNU)

Umweltschonender Bergsport

Wie sind Mobilitätssünden beim Bergsport zu minimieren?

Die Bergsportarten, welche in der Sektion Bern SAC ausgeschrieben werden, gehören wegen ihrer weiten Anreise zu den energieintensiven Freizeitbeschäftigungen. Dessen ist sich die Sektion schon seit Jahren bewusst: Die Tourenleiter bieten im Jahresprogramm mehrheitlich ÖV-Touren an. Für das Jahr 2011 sind insge-

samt 593 Touren geplant, die meisten mit dem ÖV, d.h. 79%.

Die Mitglieder jeder Teilgruppe können aus untenstehender Tabelle entnehmen, welchen Beitrag zum positiven Mobilitätsverhalten der Gesamtsektion sie im Jahr 2011 leisten werden:

Gruppe	% Anteil ÖV	Anzahl Touren
Aktive+ Senioren	84,2	336
Jo, Kibe, Fabe	81,4	43
Veteranen	100	145
Schwarzen- burg	8,7	69
Gesamtsektion	79,1	593

Zusätzlich liefert eine detaillierte Analyse einiger Sektionstouren von einem Berner Vorort aus folgende Zahlen für Energiebedarf, CO₂-Ausstoss, Fahrzeit und Reisekosten. Für diese Zusammenstellung wurde für die Kosten der Fahrt im PW ein Ansatz von Fr. 0.15 pro km und Person eingesetzt (Grundlage: Tourenreglement SAC Sektion Bern). Das ÖV-Billett wurde auf der Basis eines 1/2-Tax-Abonnements berechnet. Die Angaben gelten für eine einfache Fahrt.

Zielort	Energie/Person (l)		CO ₂ /Person (kg)		Fahrzeit (h, Min)		Preis (Fr.)	
	PW	ÖV	PW	ÖV	PW	ÖV	PW	ÖV
Turtmann	5.3	2.2	13.4	0.84	2'12"	2'04"	24.6	33.5
Binn	10.8	2.9	21.1	2.00	3'06"	3'05"	21.7	37.1
Kandersteg	5.6	3.00	10.9	0.85	1'17"	1'41"	13.7	19.5



Die Vorteile einer ÖV-Tour zeigen sich deutlich: Die PW-Fahrt benötigt 2–3 Mal so viel Energie wie diejenige mit dem ÖV, der CO₂-Ausstoss der PW-Fahrt ist ca. 12 Mal grösser – bei gleicher Reisezeit von PW und ÖV. Der Kostenvergleich auf der Basis von 15 Rp./km ist nur theoretisch und macht in Tat und Wahrheit keinen Sinn. Für die Vollkostenrechnung mit Abschreibung, Steuern, Versicherung und Benzin muss korrekterweise mit mindestens 60 Rp./km gerechnet werden.

Eine Mehrheit der SAC-Tourenleiter ist sich darüber im Klaren, dass sie mit ihrem ÖV-freundlichen Verhalten sowohl einen Beitrag an die Reduktion der Klimaerwärmung leistet, wie auf ihren Ausflügen auch ganz konkrete persönliche Vorteile geniesst wie:

Sind Start- und Zielort verschieden, so sind Überschreitungen einfach machbar.

Die Fahrt mit dem ÖV ist bequem; auf dem Rückweg können sich alle Teilnehmer ausruhen anstatt sich noch auf die Strasse konzentrieren zu müssen.

Sind Abfahrtsort und -zeit einmal allen klar, gibt es kein Umorganisieren von Mitfahrgelegenheiten mehr.

Für eine flexible Tourenplanung sind diverse Internet-Adressen nützlich: Neben www.sbb.ch/fahrplan, bringen www.alpentaxi.ch und www.publicar.ch weitere Möglichkeiten, sich an Tourenaussgangsorte bringen zu lassen, oder am Ende einer Tour den Weg zum Bahnhof zu verkürzen.

Es bleibt zu hoffen, dass die SAC-Mitglieder auch auf ihren Privattouren eine so gute Mobilitätsbilanz aufweisen und diese laufend optimieren!

Marius Kropf

Umwelt-Energie Bilanz (Mobilität/Tourenwesen)

Umwelt, Carbon Footprint, Mobilität, Energie usw. Es hört nicht auf – die Slogans mobilisieren, polarisieren – verwirren. In diesem Zusammenhang ist der vorhergehende Artikel in diesen CN von Marius Kropf als löbliche Ausnahme herauszuheben. Das Thema «Mobilität» ist zwar auch bereits ein ziemlich strapaziertes Thema. Der erwähnte Artikel liefert jedoch zum ersten Mal konkrete Zahlen (Anzahl Sektionstouren, % Verteilung «PW»/«ÖV»-Reisen). Diese Daten erlauben die Thematik Umwelt-Energie Bilanz/Mobilität, konkreter und zumindest semi-quantitativ weiter zu analysieren. Ein erster Versuch sei deshalb in diesem Artikel anhand der Daten des Tourenwesens der Sektion Bern gewagt.

Methodik

Die in der Grafik auf Seite 12 präsentierten Resultate basieren auf folgenden Grund-Annahmen:

- Die 5000 Mitglieder der Sektion Bern unternehmen jährlich durchschnittlich je 10 Touren (Wanderungen) mit einer durchschnittlichen Gesamt-An/Rückreise-Distanz von 100 km pro Tour (ergibt ein kumuliertes jährliches Sektionsreisekilometer-Total von 5 Millionen km).
- Für «PW» Fahrten wurde eine mittlere Belegung von 3–4 Passagieren per «PW» angenommen.
- Weitere methodische Details stammen aus Publikation M. Tuchschnid, Chr. Bauer – Paul Scherrer Institut, Villingen (2010) sowie aus persönlichen Konsultationen mit dem Bundesamt für Energie (BfE). Diesbezügliche, detaillierte Informationen sind vom Autor jederzeit abrufbar.

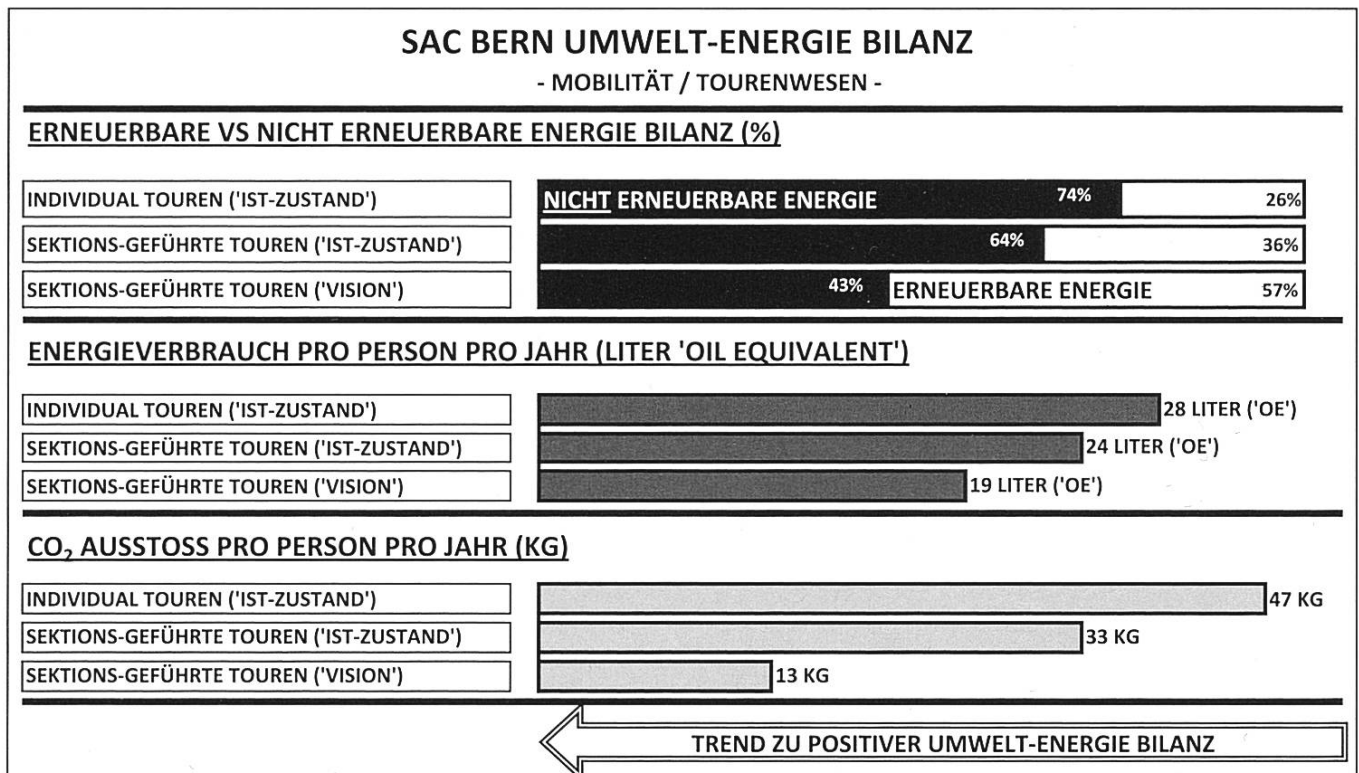
Aufgrund obiger Annahmen wurde die Umwelt-Energie Bilanz für 3 (Touren) An-/Rückreise-Kategorien berechnet:

- 1) Individual, «ungeführte» An- und Rückreisen (33% «PW»-Anteil: geschätzt)
- 2) Sektionsgeführte An- und Rückreisen (20% «PW»-Anteil auf 593 Touren: IST-Zustand. Mit 8 Teilnehmenden pro Tour: geschätzter Durchschnitt)
- 3) Sektionsgeführte An- und Rückreisen (0% «PW»-Anteil: VISION)

Synthese

Die Resultate der Umwelt-Energie-Bilanz von den oben beschriebenen 3 Reise-Kategorien sind in untenstehender Grafik zusammengefasst.

Es ist nicht die Absicht dieses Artikels, diese Resultate im Detail zu durchleuchten und zu kommentieren. Viel wichtiger erscheint es mir, auf die grösseren Zusammenhänge hinzuweisen.



**Ihr kompetenter
Natursteinspezialist**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

Schiefertafelfabrik Frutigen AG
Naturstein Schiefer Granit

Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch

- Alle Umwelt- und Energieindikatoren (Verhältnis des Verbrauches von erneuerbarer vs. NICHT-erneuerbarer Energie, absoluter Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss) zeigen einen zunehmend «gesünderen» Trend von Reisekategorie 1, über Kategorie 2 bis hin zu Kategorie 3. In Zahlen ausgedrückt ergibt dieser «gesunde» Trend folgende Werte für das gesamte Tourenwesen der Sektion Bern:
- **31% weniger Verbrauch an NICHT-erneuerbarer Energie**
- **45 000 Liter weniger Energieverbrauch pro Jahr (ausgedrückt in Öl-Energie-Äquivalent)**
- **170 Tonnen weniger CO₂-Ausstoss pro Jahr**
- Die aufgezeigten Trends sind natürlich nicht erstaunlich, da in dieser Reihenfolge der Kategorien die «PW»-Reisen ab- und die «ÖV»-Reisen proportional zunehmen. Was eher erstaunlich, respektive neu ist, ist, dass diese Trends unter anderem aufgrund der Daten von Marius Kropf etwas besser quantifiziert werden können. Die präsentierten Resultate erheben jedoch keinen Anspruch auf 100% Genauigkeit. Sie stellen vielmehr den Anfang einer – so hoffe ich – interessanten, weiterzuverfolgenden Methodik dar.
- Ferner sind die präsentierten Zahlen und Grafiken als Denkanstoss gedacht, um unsere Reisegewohnheiten zu überdenken und eventuell anzupassen oder auch nicht... Wir wollen uns ja nicht unbedingt «Umwelt-dogmatische» Fesseln anlegen – in diesem Zusammenhang lassen die Flugreisepolemik und die Hütten-Energiethematik grüssen (mehr dazu bei anderer Gelegenheit). Andererseits darf ja wohl auch ab und zu geträumt werden – aus diesem Grunde wurde in vorliegendem Artikel auch die Reisekategorie 3 «Vision» präsentiert: SAC-Touren sind 100% ÖV-Touren!?

Ueli Seemann

Mitteilungen, Verschiedenes

Geburtstagsfeiern Seniorinnen

Am Gründonnerstag konnte «Köngli» (Elsbeth Köng) ihren 90. Geburtstag in den Bergen feiern. Dies veranlasste uns, sie nachträglich zu einer kleinen Überraschungswanderung einzuladen. Nach und nach fand Käthi Lüthit 9 Seniorinnen, die am Montag, den 2. Mai 2011 dabei sein konnten.

Der Zug brachte einen Teil der Gruppe nach Spiez, wo wir an den See hinunterstiegen und gemütlich nach Faulensee wanderten, ein Genuss. Als wir uns dem Ort näherten, kam uns Sabet (sie amtierte als Chauffeuse) mit... Vre Gurtner entgegen (Vre präsidierte vor Jahren die Frauengruppe und kann nächstes Jahr in ihrem Haus über dem Brienersee ein Jubiläum feiern). Die Überraschung war gelungen und die beiden umarmten sich innig. Im «Hecht» erwartete uns ein festlich gedeckter Tisch (mit Blumen aus Vre's Garten! für Köngli) und eine weitere Überraschung: «Christöffeli» (Trudi Christoffel). Sie wurde genau vor einem Jahr 90-jährig.



Gemütlich wandernde Seniorinnen an den Gestaden des Thunersees

Alles in allem war es ein sonniger Tag *in jeder Beziehung*, der mit einer Schifffahrt nach Thun beendet wurde.

Fränzi Arni